

[Das Energieministerium hat die Notwendigkeit der Erhöhung des Stromtarifs erläutert](#)

30.05.2023

Die Erhöhung des Stromtarifs für Haushalte ab dem 1. Juni ist erzwungen und steht im Zusammenhang mit der Vorbereitung des ukrainischen Energiesystems auf den nächsten Winter. Dies teilte Energieminister Herman Haluschtschenko am Dienstag, den 30. Mai, in einer Telefonkonferenz mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Erhöhung des Stromtarifs für Haushalte ab dem 1. Juni ist erzwungen und steht im Zusammenhang mit der Vorbereitung des ukrainischen Energiesystems auf den nächsten Winter. Dies teilte Energieminister Herman Haluschtschenko am Dienstag, den 30. Mai, in einer Telefonkonferenz mit.

Ihm zufolge war das ukrainische Energiesystem im vergangenen Winter einem beispiellosen Beschuss aus Russland ausgesetzt. Das Land verlor eine große Anzahl von Erzeugungskapazitäten, mit deren Hilfe der jeweilige Vorzugstarif aufrechterhalten werden konnte. In erster Linie handelt es sich dabei um das Kernkraftwerk Saporischschja und das Wasserkraftwerk Kachowka.

Galuschtschenko sagte, dass die Reparaturarbeiten einen erheblichen Finanzierungsbedarf haben.

„Wenn wir es jetzt nicht tun, werden wir im nächsten Winter Probleme mit der Stromversorgung haben. Unabhängig vom Ausmaß der Zerstörung, vom Ausmaß des Beschusses. Wir werden also nicht in der Lage sein, uns auf den nächsten Winter vorzubereiten“, erklärte er.

Das Energieministerium und die Nationale Kommission, die für die staatliche Regulierung im Energie- und Versorgungsbereich zuständig ist, haben die geringstmögliche Erhöhung der Strompreise beschlossen, um das Energiesystem zu stützen und sich auf den Winter vorzubereiten.

„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es um das Überleben des Energiesystems geht“, sagte Galuschtschenko.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 224

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.